

Liebe Leserinnen und Leser!

Aufgrund zahlreicher Anfragen an die Redaktion möchten wir Sie an dieser Stelle darüber informieren, daß es keine Absichten gibt, den gegenwärtigen Preis der Mikroprozessortechnik zu verändern.

Gegenüber vielen langjährigen DDR-Zeitschriften „dürfte“ für die MP als neues Produkt 1987 ein realistischer Preis bestimmt werden. Auf dieser Grundlage wollen wir die neuen Möglichkeiten nutzen, die Zeitschrift für Sie schrittweise noch attraktiver zu machen – beispielsweise mit mehr Farbe ab dem nächsten Heft und zusätzlichen Seiten für Anzeigen.

Für das Juli-Heft haben wir eine Leserbefragung vorgesehen, um Ihre Wünsche gründlicher kennenzulernen. Übrigens können Sie dabei einen Personalcomputer AT gewinnen – lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen.

Ihre Redaktion MP

SYSTEC 90: Computerintegration in der Industrie

Nachdem bereits vor zwei Jahren die zweite internationale Fachmesse für Computerintegration im Unternehmen hohe Erfolgszahlen aufweisen konnte, werden auch zur diesjährigen Veranstaltung vom 22. bis 26. Oktober 1990 wieder außerordentlich gute Ergebnisse erwartet. Bei einem Flächenwachstum von 20 Prozent stehen diesmal die Hallen 1–21 (1988: 1–16) zur Verfügung. An fünf Messetagen (1988: 4 Messetage) werden wieder alle namhaften Hersteller ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

Wenn 1988 89,9 Prozent der Aussteller der SYSTEC ein positives Ergebnis bescheinigten, 97 Prozent von ihnen neue Kunden erhielten und 62 Prozent von konkreten Exportkontakten berichteten, dann ist davon auszugehen, daß die SYSTEC, als erste CIM-Messe Europas, Ausstellern ebenso wie Fachbesuchern auch im Jahre 1990 wieder jene Erfolge beschert werden, die sie verspricht. Mit der Zielsetzung, computergestützte Fertigungstechnologien überschaubar zu machen, werden die zugehörigen Einzeldisziplinen wie CAD, CAM, PPS und ihre unterschiedlichen Querverbindungen in allen Ausprägungen dargestellt.

Für die SYSTEC 90 erwartet die Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft 550 Aussteller und 35 000 Besucher.

MP

Lizensierung von Wordstar-Kopien

Die Firma Wordstar International GmbH (ehem. Micropro) bietet ab sofort die Möglichkeit der Legalisierung aller in der DDR genutzten illegalen Kopien ihrer Produkte. Die Lizenznahme erfolgt über die Firma Electronic Chemnitz, autorisierter Distributor für das Gebiet der DDR. Die genauen Konditionen (wie Update-Recht und Aufnahme in das Wordstar-Informationssystem) werden auf Anfrage gern von der Firma Electronic Chem-

nitz mitgeteilt bzw. sind aus den einschlägigen Veröffentlichungen zu entnehmen.

Die Möglichkeit der Lizenzierung der illegalen Kopien gilt vorläufig nur bis zum 30. Juni 1990. Das Update-Recht auf die Version 5.5 besteht bis zum 15. August 1990.

Wordstar International GmbH versichert, daß aus der Lizenzierung weder gerichtliche noch privatrechtliche Folgen resultieren.

Kontakt: Electronic Chemnitz, PSF 649, Karl-Marx-Stadt, 9010; Tel. 5 61 27 70 Wötzel

Digital Equipment eröffnet Märkte

Die Digital Equipment Corporation (DEC) hat zusammen mit dem KFKI, dem zentralen Forschungsinstitut für Physik der ungarischen Akademie der Wissenschaften, und dem DV-Unternehmen Szamalk ein Joint-Venture-Unternehmen zum Vertrieb von Computersystemen und DV-Lösungen in Ungarn gegründet. Das neue Unternehmen mit Namen Digital Equipment (Magyarorszag) Kft. wird zunächst die erfolgreiche Computerreihe MicroVAX vermarkten. Neben dem Vertrieb dieser Produkte wird das Joint-Venture-Unternehmen eine Reihe von Dienstleistungen wie Hardware-Wartung, Schulung und Software-Unterstützung anbieten. 51 Prozent der Unternehmensanteile liegen in den Händen von Digital. KFKI und Szamalk sind zu jeweils 24,5 Prozent beteiligt. Digital hat darüber hinaus die Option, das Joint Venture ganz zu übernehmen und zu einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft zu machen.

Mit der Einrichtung einer DDR-Geschäftsstelle zum Auftakt der CeBIT '90 unterstreicht Digital Equipment zusätzlich die Bedeutung der sich öffnenden Ostmärkte für ihre langfristige Unternehmensstrategie. Von Westberlin aus wird die neue Geschäftsstelle von DEC das Unternehmen auf den DDR-Markt vorbereiten und seinen Vertriebspartnern Beratungs- und Unterstützungsleistungen

bieten. Noch im laufenden Geschäftsjahr plant Digital die Eröffnung eines Büros in Dresden für den Raum Dresden/Leipzig.

MP

Wordcraft in der DDR

Für das von einem englischen Hersteller entwickelte Textverarbeitungsprogramm Wordcraft bietet die Firma JOLO DATA einschließlich des eigenen DTP-Zusatzes Imagemaster für die DDR folgende Regelung an:

1. In der DDR darf das komplette Programm der Version 3 (5 Disketten) der Textverarbeitung Wordcraft frei kopiert werden.
2. Die Anwender dieser Textverarbeitung werden offiziell registriert und erhalten somit die volle Software-Unterstützung vom DDR-Vertrieb.
3. Die Anwender haben zusätzlich die Möglichkeit, bei umfangreicheren Arbeiten ein Handbuch oder auch zusätzliche Druckertreiber zu Selbstkosten zu beziehen.
4. Weiterentwickelte Versionen oder interessante Programmzusätze können die Wordcraft-Anwender gegen einen »Umsteiger-Preis« offiziell erwerben.

Die Informationsunterlagen können gegen Einsendung von ausreichendem Rückporto von Rüdiger Trenkler, Lotzestraße 18 in 8600 Bautzen angefordert werden.

MP

ORGATEC Köln 1990: fast ausgebucht

Ein wachsender Bedarf für die Neu-einrichtung von Büros und dementsprechend günstige konjunkturelle Rahmenbedingungen in den meisten europäischen Ländern kennzeichnen die Vorbereitungen zur ORGATEC, internationale Büromesse Köln, vom 25. bis 30. Oktober 1990. Mit rund 2 000 ausstellenden Unternehmen aus mehr als 30 Ländern und einer um 9 Prozent auf 250 000 m² erweiterten Ausstellungsfläche ist die Messe bereits jetzt fast komplett ausgebucht.

Als führende internationale Fachmesse für den Gesamtmarkt Büro

kommt der ORGATEC eine auch in Zukunft weiter wachsende Bedeutung zu. Rund 60 Prozent aller Büroarbeitsplätze entsprechen noch nicht den heutigen Anforderungen an Technik und Einrichtung. Der Bedarf für die Neueinrichtung wird bis Ende dieses Jahrzehnts auf etwa 40 Millionen geschätzt. Das „menschliche“ Büro steht dabei im Mittelpunkt des Interesses.

Kontakt: Messe- und Ausstellungs-Ges. m. b. H. Köln, Messeplatz 1, Postfach 21 07 60, D-5000 Köln 21, Tel. 821-0.

MP

Studie über Datenverarbeitungslandschaft der DDR

Die UniWare Computer GmbH bietet eine Studie über die DV-Landschaft der DDR an, die das Verständnis für das Arbeitsumfeld und die Ausbildung der Mitarbeiter in dieser Branche vermittelt. Die Studie ist ein Arbeitsergebnis der Kooperation zwischen der UniWare Computer GmbH, Berlin-West, und der GKI-Gesellschaft für offene Kommunikations- und Informationssysteme mbH, Berlin-Ost.

Die Studie kann ab sofort bei UniWare, Kantstraße 152, D-1000 Berlin 12 für DM 1350,- + MwSt. bezogen werden. Sie gibt einen Überblick über die Rechentechnik-Eigenproduktion, deren Entwicklungsstand und Leistungsfähigkeit, über die Entwicklung und Verbreitung von UNIX, beschreibt die Situation der Computerkommunikation, stellt die vorhandene Datenbank-Software vor und geht schließlich auf die relevanten Berufsbilder und Ausbildungsgänge in der DDR ein. Nach der Beschreibung der Tätigkeitsfelder der Kombinate Datenverarbeitung und Robotron bilden die wichtigen Adressen der Datenverarbeitungsbetriebe sowie der wissenschaftlichen Einrichtungen den Abschluß.

MP

NETWORK-Jahresprogramme

Von der NETWORK GmbH, Veranstalter von Fachausstellungen und Tagungen, werden 1990/91 unter anderem folgende Veranstaltungen vorbereitet:

UNIX in Deutschland
mit GUUG-Jahrestagung '90
Rhein-Main-Hallen Wiesbaden
4. bis 6. September 1990

INTERDECK '91
Messe für VAX- und PDP11-Anwender zusammen mit dem DECUS-Symposium Hannover
23. bis 25. April 1991

UNIX in Deutschland
mit GUUG-Jahrestagung '91
Rhein-Main-Hallen Wiesbaden
24. bis 26. September 1991

Weitere Informationen über: NETWORK GmbH, Wilhelm-Suhr-Straße 14, D-3055 Hagenburg, Tel. 70 57, Fax (05033) 7944, Telex 92 45 45

MP

c't und MP auf der LFM '90

Eine große Zahl von Lesern und Interessierten nutzte die Gelegenheit des Lesertreffs, den wir in MP 2/90 angekündigt hatten, um sich in Gesprächen mit Redakteuren und anhand von Probeheften tiefergehend über die beiden Publikationen zu informieren.

Foto: Hemke

